



Partner von SOLDE

Archiv

<a href="#">Archiv-Startseite</a>	<a href="#">Tipps für die Archiv-Suche</a>	<a href="#">ePaper der Saarbrücker Zeitung</a>	<a href="#">Zurück zur SZ</a>	<a href="#">?</a>
<a href="#">autos</a>	<a href="#">immobilien</a>	<a href="#">stellen</a>	<a href="#">marktplatz</a>	<a href="#">autozubehör</a>
<a href="#">familienanzeigen</a>	<a href="#">handelsregister</a>	<a href="#">anzeige aufgeben</a>		

19.11.2009, 17:54 [meine sz / archiv](#)



### Artikel 5 (von 7)

Erschienen: 04.07.2008 / SZR / SBM\_MAN / BLAN\_1

Ressort: Region

Textname: sn1-4.telefonseelsorge.ART

Verfasser: Von SZ-Redakteurin

Christine Koch-Dillenburger </ />



## Ein Anruf, um die Ohnmacht im Leben zu ertragen

**Immer mehr Jugendliche und psychisch Kranke wählen die Nummer der Telefonseelsorge Saar – Im vergangenen Jahr mehr als 9100 Gespräche**

**Krankheit, Einsamkeit, Beziehungsprobleme: Das sind die häufigsten Themen, über die Anrufer anonym mit den Mitarbeitern der Telefonseelsorge Saar sprechen möchten. Vor allem Frauen suchen das Gespräch.**

Von SZ-Redakteurin

Christine Koch-Dillenburger

**Saarbrücken.** Jedes Klingeln des unauffälligen, schwarzen Telefons kündigt ein Schicksal an. 30 Mal am Tag und in der Nacht. Mal hat das Schicksal eine junge Stimme, mal eine alte. Mal zittern die Worte am Ende der Leitung vor Wut, mal sind sie tränenerstickt, mal fehlen sie schlichtweg.

Es ist die Ohnmacht angesichts des Lebens, von der die Mitarbeiter der Telefonseelsorge Saar in Saarbrücken rund um die Uhr, werktags wie sonntags und an Feiertagen, hören. Eine Ohnmacht, die jeden Tag pünktlich kommt. In der Regel am Abend, zwischen 17 Uhr und Mitternacht. Da klingelt das Telefon in dem Raum unterm Dach mit Schreibtisch, Bett, Stuhl und Büchern am häufigsten. „Bleibe ich auch wirklich anonym?“, lautet oft die erste Frage. Wenige Atemzüge später vertrauen die Anrufer, meist Frauen, ihr Intimstes dem Wildfremden von der Telefonseelsorge an.

Mehr als 21200 Mal ist im vergangenen Jahr die elfstellige kostenlose Telefonnummer der ökumenischen Lebensberatung gewählt worden – auch von Auflegern, Schweigern und Spaßvögeln. Tatsächlich geführt haben die speziell ausgebildeten 74 ehrenamtlichen Mitarbeiter der Einrichtung des Bistums Trier und der drei evangelischen Kirchenkreise Otweiler, Saarbrücken und Völklingen 9145 Gespräche. Am häufigsten mit Menschen in der Altersgruppe von 50 bis 60.

**Auffällig:** Die Zahl der Anrufer, die an psychischen Erkrankungen wie Depressionen oder Persönlichkeitsstörungen leiden, ist zwischen 2006 und 2007 von 25 Prozent auf 28 Prozent gestiegen. Sie rufen am Wochenende aus der Klinik an. Nachts aus dem Altenheim. Oder von Zuhause, wenn es bis zum nächsten Arzttermin zu lange dauert – und sie einfach vorher jemanden zum Reden brauchen. „Offenbar schließen wir für diese Menschen eine medizinische Lücke. Wir wissen, dass es mittlerweile sogar Ärzte gibt, die ihre Patienten an uns verweisen, weil sie das selbst nicht mehr leisten können“, schildert Pfarrer Volker Bier, der evangelische Leiter der Telefonseelsorge Saar und einer von fünf hauptamtlichen Mitarbeitern.

Ein weiterer Trend, den die Telefonseelsorge wie ein Seismograph der Gesellschaft aufzeigt: Die ernstesten Gespräche mit Jugendlichen über Themen wie ungewollte Schwangerschaft, Sucht, Gewalt, Schule, Ausbildung oder Beziehungsprobleme nahmen in den vergangenen Jahren stetig zu. „Es ist traurig: Sie haben Internet und Handy und können jeden in Sekunden erreichen. Trotzdem haben sie aber offenbar niemanden, der ihnen wirklich zuhört. Wir übernehmen diese Rolle, die eigentlich die der Eltern oder guten Freunde wäre“, sagt Diplom-Psychologin Heidrun Mohren-Dörrenbächer, die katholische Leiterin der Telefonseelsorge. Die Einsamkeit. Sie ist nach psychischen Erkrankungen und Partner-Problemen dritthäufigster Anlass für Anrufe. 33 Prozent der Anrufer leben allein. Mohren-Dörrenbächer: „Die wenigsten benennen das als Problem. Doch im Gespräch kommt oft raus, dass man seit Tagen der Erste ist, mit dem der Anrufer spricht. Dass er heute die Stimme eines Menschen, Zuspruch, braucht, um den Tag zu packen.“

Telefonseelsorge Saar, Telefon (0800) 1110111 oder (0800) 1110222

### Bildunterschrift

**Intim und doch anonym: Wer bei der Telefonseelsorge anruft, kann sich ohne Scham einem Fremden anvertrauen. Foto: Fine Art**

Technische Information:  
Text-ID: a20986282



Mein

Risiko-Lebensversicherung  
Jetzt berechnen!

ASSTEL